

## Geiger Sr. Aloisia (Maria)

aus Bayern

- 1904 25. Dezember: geboren in Fechten im Allgäu
- 1922 Eintritt auf Gutenberg in Balzers  
1924, 12. April: erste Profess  
1929, 25. Mai: Ewige Profess
- 1924–1928 Lehrerinnenbildungsanstalt der Barmherzigen  
Schwestern in Zams (Tirol)<sup>1</sup>
- 1929–1946 Röthenbach im Allgäu (Bayern): Josefsheim  
1929, 16. August: Übersiedlung in die eröffnete  
Filiale<sup>2</sup>  
Errichtung eines Kindergartens, einer Nähsschule  
und einer Landwirtschaft  
1930–1936 und 1943–1946: Oberin der Schwesterngemeinschaft  
1933: Schließung des Kindergartens und der Nähsschule durch die National-  
sozialisten
- 1946–1949 **Schaan: Oberin und Provinzsekretärin im Kloster St. Elisabeth**  
1947–1949: Provinzökonomin
- 1949–1950 Röthenbach im Allgäu: Oberin, Josefsheim
- 1950–1951 Ellhofen im Allgäu (Bayern): Lehrerin an der Volksschule
- 1951–1961 **Schaan: Kloster St. Elisabeth**  
1951–1952: **Lehrerin an der Volksschule Schaan (1. Klasse Buben)**  
ab Herbst 1951  
1952–1961: **Provinzoberin**<sup>3</sup> (4. März 1952 bis April 1961)  
Neubau der Altersheime in Rankweil (Vorarlberg) und in Steinerberg (SZ)
- 1961–1970 Röthenbach im Allgäu: Oberin, Josefsheim  
Umbau des Altersheimes und Bau einer Kirche (Weihe am 5. Oktober 1969)  
1969–1974: Provinzrätin
- 1970–1993 Steinerberg: St. Annaheim  
1970–1987: Ökonomin; ab 1987: Pfortendienst und Ruhestand  
1972–1974: Provinzökonomin
- 1994 7. Dezember: gestorben in Steinerberg; beigesetzt in Schaan



### Ehrung

1981, 18. Dezember: Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens durch Fürst Franz Josef II.

Sr. Aloisia ist eine Schwester des P. Clemens Geiger CPPS, Bischof von Altamira (1948–1971) und der Sr. Juliana ASC.

<sup>1</sup> Spieler: Weizenkorn. S. 140.

<sup>2</sup> Spieler: Weizenkorn. S. 173–179.

<sup>3</sup> Spieler: Weizenkorn: S. 355–419.